

Sind Christ*innen gute Demokrat*innen?

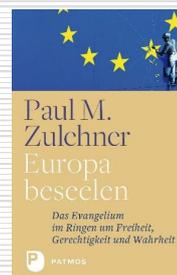
Das Evangelium im Ringen um Freiheit.

Untergriesbach, 9.10.2019

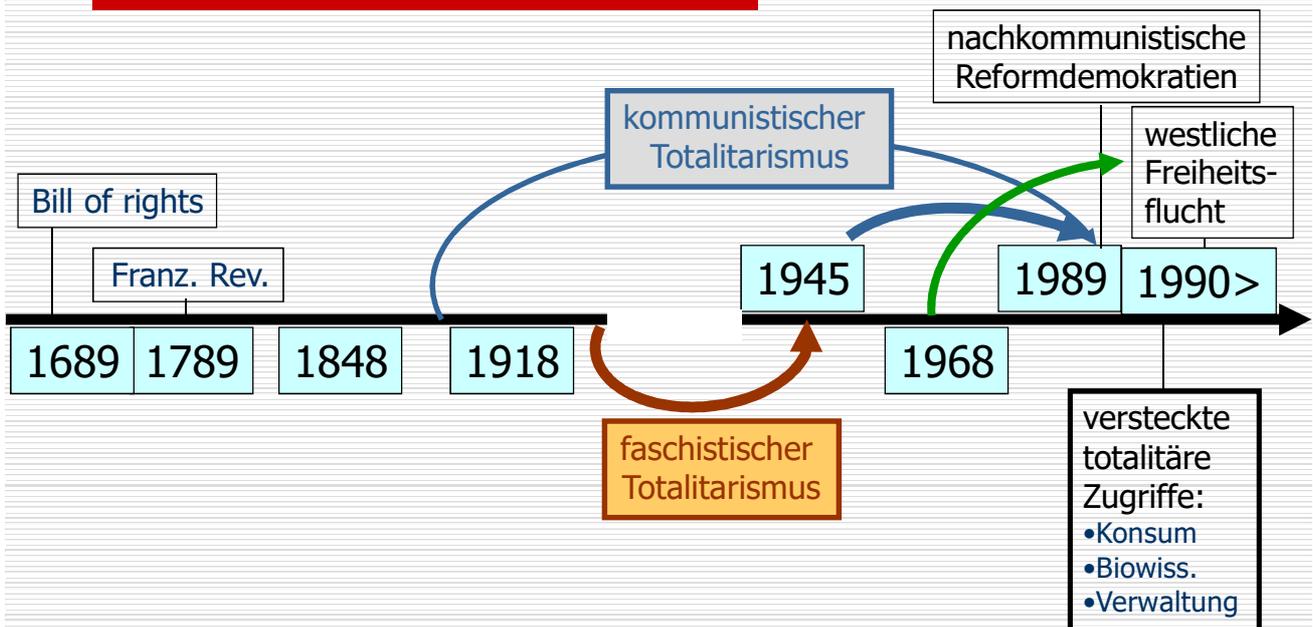
mit Paul M. Zulehner



- ❑ 1989 Mauerfall
- ❑ CCEE (Rat der Europäischen Bischofskonferenzen) plant ein Symposium zum Thema „Das Evangelium im Ringen um Freiheit und Gerechtigkeit“. Dieses findet unter dem Vorsitz von Kardinal Miloslav Vlk 1993 in Prag statt.
- ❑ Ziel: Welchen Beitrag kann die katholische Kirche zur Entwicklung des geeinten Europas leisten, damit es ein Kontinent in Freiheit und Gerechtigkeit, und damit in Frieden sein/werden kann.
- ❑ Damit sind die großen Themen Europas genannt
 - Das Ringen um Freiheit
 - Das Ringen um Gerechtigkeit
 - Das Ringen um Frieden
- ❑ Heute abends nur das Ringen um Freiheit... Mehr zu den anderen Aspekten in



Freiheitsrevolutionen/Totalitarismen



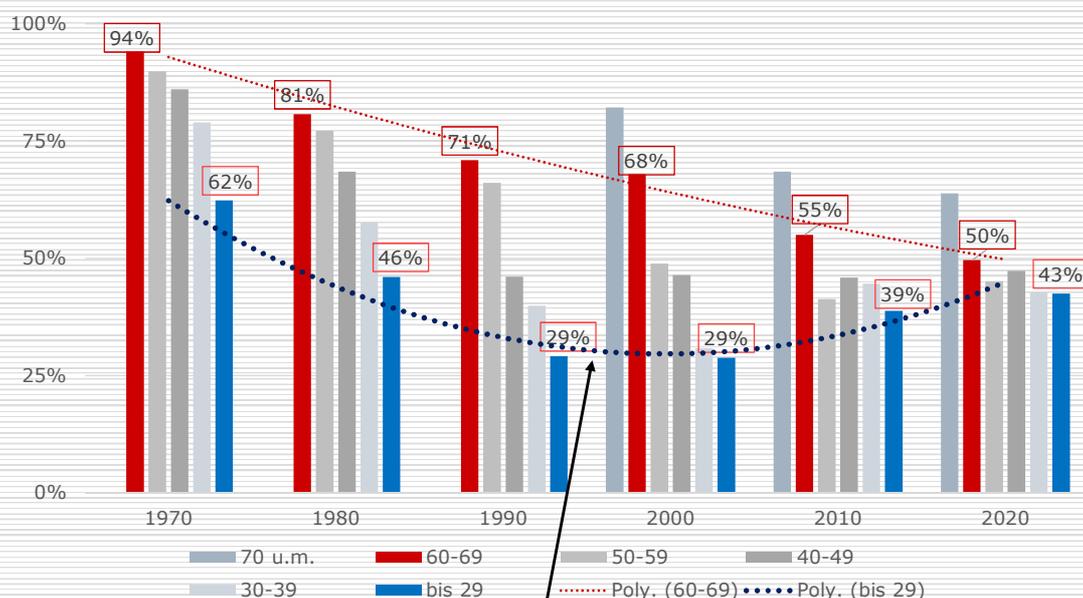
Die neue Freiheitsflucht

- Brandneue Daten aus der Langzeitstudie Religion im Leben der Menschen 1970-2020.
- Untersucht wurden Religiosität, Glaubenskosmos, kirchliches Commitment sowie Auswirkungen des Sozioreligiösen auf das persönliche Leben sowie das gesellschaftliche Zusammenleben.
- Besonderes Interesse das Persönlichkeitsmerkmal: Autoritarismus nach Theodor W. Adorno
 - Er suchte nach 1945 eine Erklärung: warum haben so viele Menschen in demokratischer Freiheit faschistische Diktatoren gewählt?

Autoritarismus-Test

- „Wo strenge Autorität ist, dort ist auch Gerechtigkeit.“
 - „Das Wichtigste, was Kinder lernen müssen, ist Gehorsam.“
 - „Mitreden und mitentscheiden soll man erst, wenn man durch harte Arbeit eine Position erarbeitet hat.“
 - „Die viele Freiheit, die heute die jungen Menschen haben, ist sicher nicht gut.“
- Mit diesen vier Indikatoren wurde ein vierteiliger Index gebildet.
- Die Grundhaltung der autoritären Persönlichkeit:
„Recht hat, wer oben ist.“
 - „Führer befiehlt, wir folgen Dir!“

Entwicklung des Autoritarismus seit 1970



Seit Mitte der Neunziger: Die Zahl junger Menschen nimmt zu, die die lästige Last der Freiheit wieder loswerden wollen.

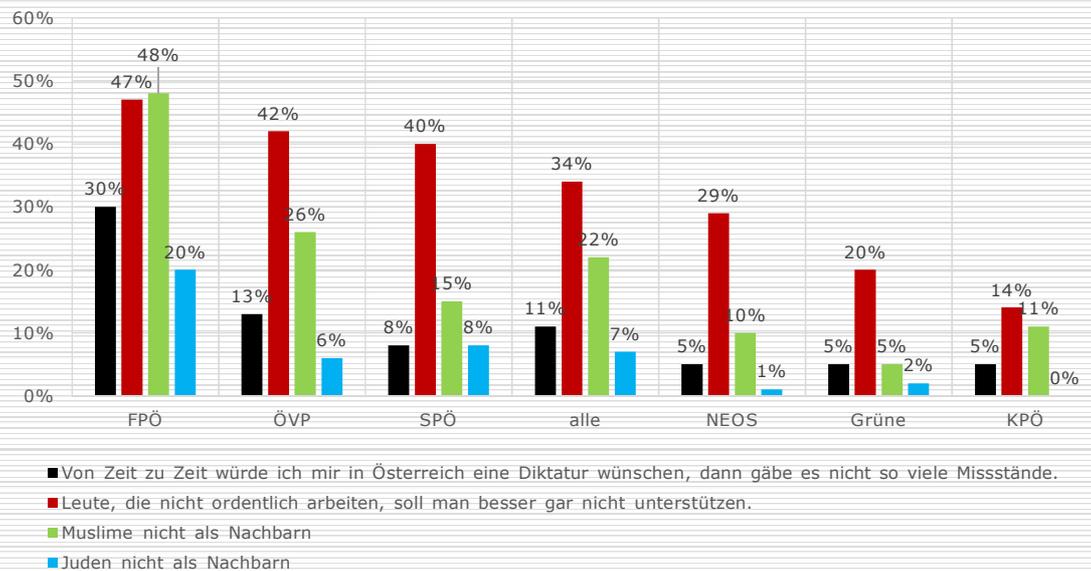
Wichtige Ursachen der neuen Freiheitsflucht *auf persönlicher Ebene*

- Die Welt wird „unübersichtlich“ (Jürgen Habermas);
 - Unbezogene, „privatisierte“ Freiheit wird immer „riskanter“ (Ulrich Beck);
 - Die familial geschaffene Daseinskompetenz sinkt.
 - **Wollte man in den 68ern die Freiheit vor repressiven Fremdbestimmungen sichern, muss man sie heute vor depressiver Vereinsamung schützen.**
-

... auf gesellschaftlicher Ebene

- Zur Erinnerung: es gab die folgenschweren Unterbrechungen der Freiheitsgeschichte durch Faschismus und Kommunismus.
 - Heute ist auch politisch die Freiheit wieder gefährdet.
 - Vysegrádländer bauen die liberale Demokratie zu einer „illiberalen Demokratie“ um (Viktor Orban)
 - Auch im Westen erstarben immer mehr rechtspopulistische Bewegungen. „### zuerst“ ist in. Nationalismus und Rassismus verbreiten sich immer schneller... (wie vor 1914 und 1938).
 - „Rechtsextremen Einstellungen liegt die Vorstellung zugrunde, dass Menschen nicht gleichwertig sind. Das äußert sich darin, dass man mit diktatorischen Regierungsformen sympathisiert, den Nationalsozialismus verharmlost oder chauvinistische, antisemitische, fremdenfeindliche und sozialdarwinistische Ansichten teilt... Immerhin etwa 40 Prozent der Befragten zeigen den Ergebnissen zufolge die Bereitschaft, ein autoritäres System zu unterstützen.“ (Leipziger Autoritarismusstudie: 40%)
-

Autoritäre Einstellungen in den Wählerwölkern in Österreioh



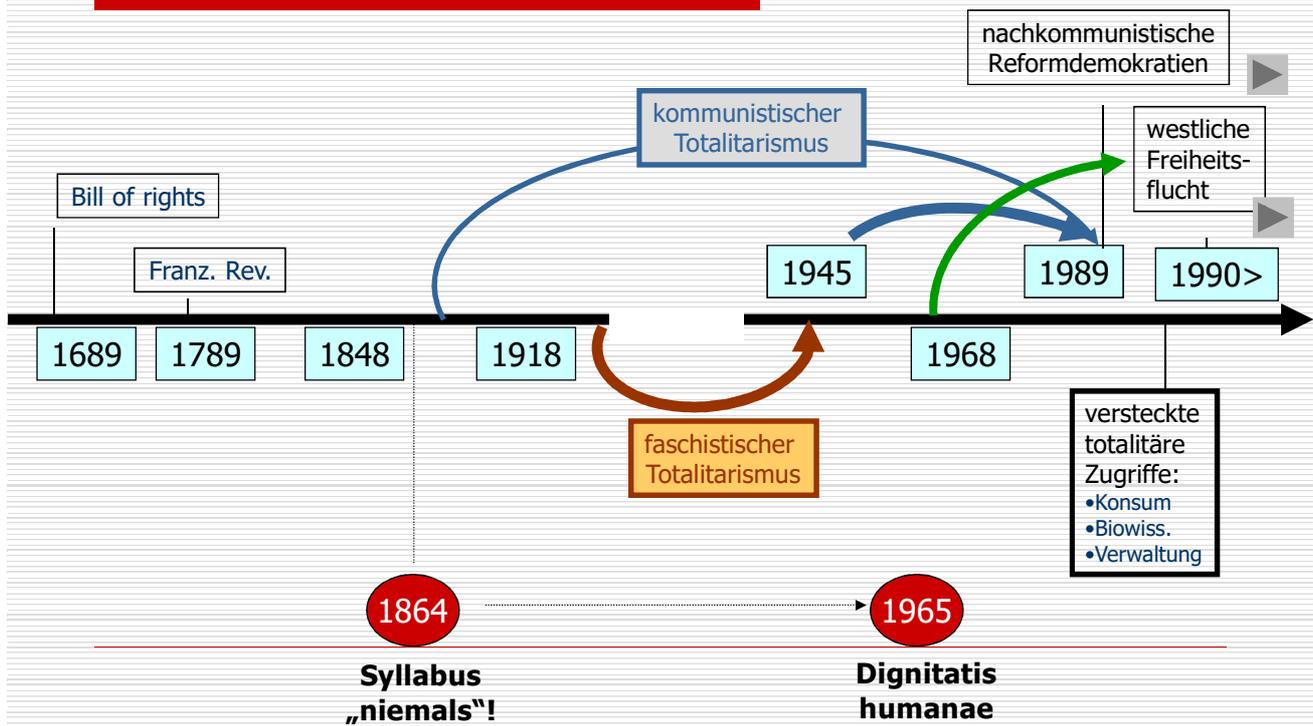
Weitere autoritäre Einstellungen

- "Unruhestifter sollten deutlich zu spüren bekommen, dass sie in der Gesellschaft unerwünscht sind."
- "Menschen sollten wichtige Entscheidungen in der Gesellschaft Führungspersonen überlassen."
- "Bewährte Verhaltensweisen sollten nicht infrage gestellt werden."



Und wie halten es
die Christinnen mit den
demokratischen Freiheiten?

Freiheitsrevolutionen- und die Kirche?



Vom Syllabus zum Zweiten Vatikanum

□ Syllabus (1864)

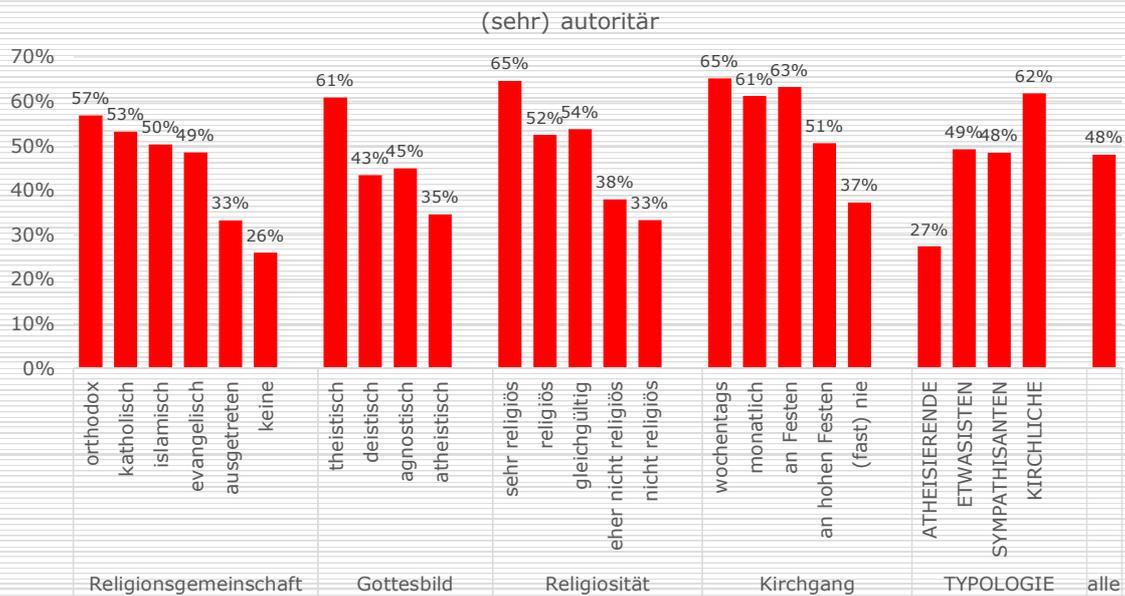
■ § X. Irrtümer, die den heutigen Liberalismus betreffen

- 77. In unserer Zeit geht es nicht mehr an, die katholische Religion als einzige Religion eines Staatswesens anzuerkennen, unter Ausschluss aller übrigen Arten von Gottesverehrung (16).
- 78. Daher ist es lobenswert, wenn in gewissen katholischen Ländern gesetzlich vorgesehen wird, dass die Einwanderer öffentlich ihre eigene Religion, welcher Art sie auch sei, ausüben dürfen (12).
- 79. Denn es ist falsch, dass die bürgerliche Religionsfreiheit sowie die volle, für alle gewährleistete Befugnis, frei und offen irgendwelche Meinungen und Gedanken kundzutun, leicht dazu führe, Geist und Sitte der Völker zu verderben und die Seuche der Gleichgültigkeit zu verbreiten (18).
- 80. Der Römische Papst kann und soll sich mit dem Fortschritt, mit dem Liberalismus und mit der neuen Menschheitsbildung versöhnen und befreunden (24).

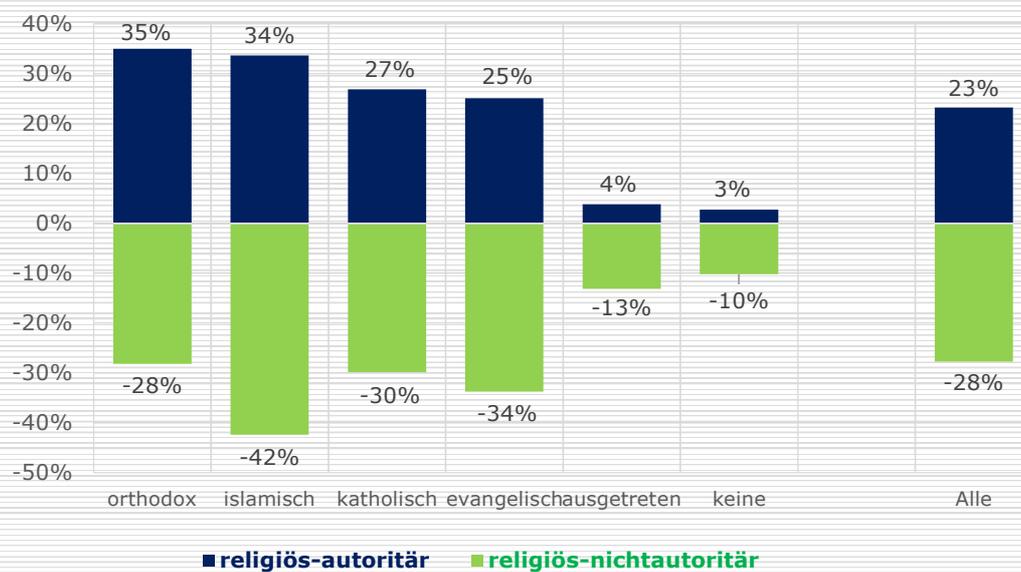
□ Zweites Vatikanisches Konzil: Dignitatis humanae (1965)

- 2. Das Vatikanische Konzil erklärt, dass die menschliche Person das Recht auf religiöse Freiheit hat. Diese Freiheit besteht darin, dass alle Menschen frei sein müssen von jedem Zwang sowohl von Seiten Einzelner wie gesellschaftlicher Gruppen, wie jeglicher menschlichen Gewalt, so dass in religiösen Dingen niemand gezwungen wird, gegen sein Gewissen zu handeln, noch daran gehindert wird, privat und öffentlich, als einzelner oder in Verbindung mit anderen— innerhalb der gebührenden Grenzen— nach seinem Gewissen zu handeln.

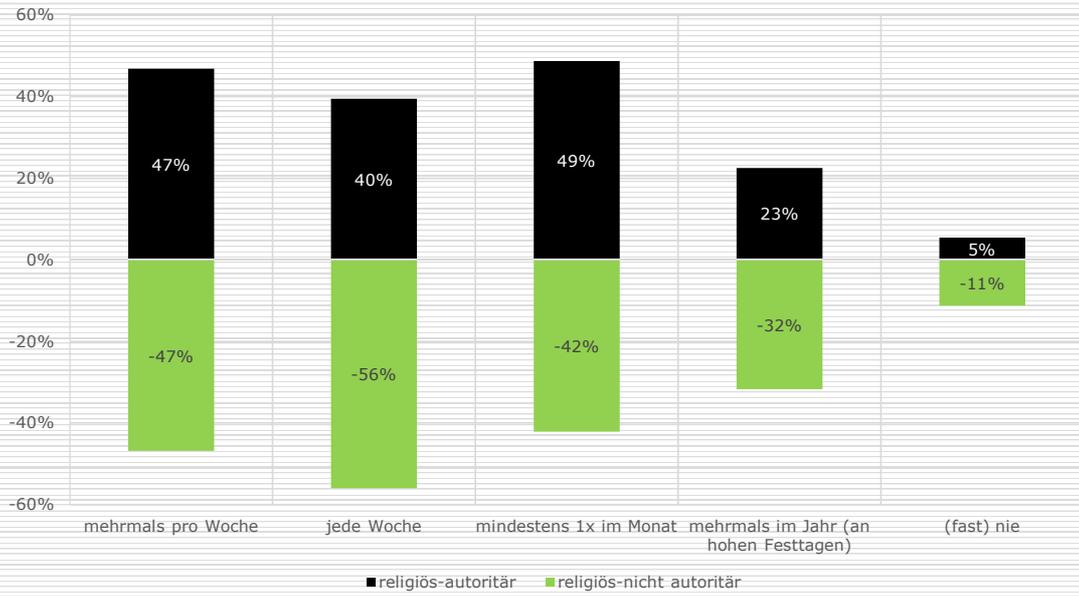
Autoritarismus nach Weltanschauung



Polarisierung in weltanschaulichen Gruppen



Polarisierung nach Kirchgangsfrequenz



Gottes Schöpfungsrisiko

- Gottes größtes Risiko mit dem Menschen:
Er hat ihn als freies schöpferisches Ebenbild erschaffen.
 - Dazu zählt Jesus die Talenteparabel (Mt 25)
 - Schlecht kommt weg, wer aus Angst das Talent der Freiheit vergräbt.
 - Freiheit ist uns gegeben für die Hingabe.
Ihr tiefer Sinn ist Liebe.
 - Nicht die selbstbezogene Beliebigkeit!
Das Problem ist die
„unbezogene Selbstverwirklichung“ (Jürg Willi).
-

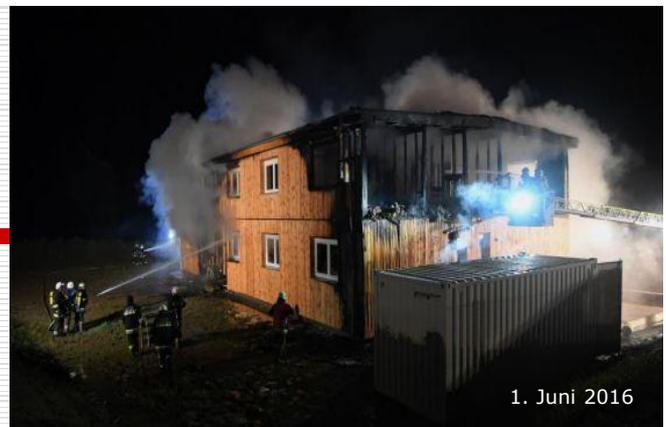
Kirche als Anwältin der Freiheit

- Ringen um innerkirchliche Freiheit
 - Moraltheologie: „autonome Moral“ (Alfons Auer, Günter Virt: Epikie)
 - Spannung zwischen Lehramt und Gewissen. Lehramt verlangt(e) „informiertes Gewissen“. „Humanae vitae“ (Paul VI. 1968 – Königsteiner Erklärung der Deutschen Bischöfe)
 - Der Heilige des Gewissens: Kardinal Henry Newman – Bevor er einen Toast auf den Papst spricht, spricht er einen auf das Gewissen.
 - Papst Franziskus in Amoris laetitia (2015): „Wir sind berufen, die Gewissen zu bilden, nicht aber dazu, den Anspruch zu erheben, sie zu ersetzen.“ (AL 36)
 - Kirchen sind auch im politischen Raum heute Anwältinnen der Freiheit.
 - Klare Positionierung gegen Rassismus und rechten Populismus.
-

Fragen stellen sich auch mir persönlich

- ❑ Bin ich politisch überdurchschnittlich gebildet?
Am Stammtisch? Christen sollten Vorhut in politischer Bildung sein.
 - ❑ Strebe ich nach einem (kommunal...-) politischen Mandat?
 - ❑ Bin ich eine gläubige Christin und zugleich eine engagierte Demokratin?
-

Der Bürgermeister von Altenfelden



Bauen Sie wieder auf?
Ja, selbstverständlich.
Haben Sie keine Angst,
nicht wieder gewählt zu
werden?
*70% haben mich
gewählt.*
Warum machen Sie das
alles?
Weil ich ein Christ bin.

Demokratie ist mehr als Freiheit

- Es braucht auch immer ein Ringen um mehr Gerechtigkeit.
 - „Man muss der Freiheit immer Gerechtigkeit abringen.“ (Jean B. Lacordaire (1802-2865))
 - Grund: Alte Soziale Frage. Heute neue Soziale Frage.
 - Nur Freiheit und Gerechtigkeit zusammen sind eine gute Grundlage dauerhaften Friedens in Europa, in der Welt.
 - Nicht mehr „si vis pacem, para bellum“, sondern „si vis pacem para iustitiam“!
 - In diesem Ringen um Gerechtigkeit und Frieden spielten die christlichen Kirchen (auf Weltebene, in Europa, im Land) und ihre politisch engagierten Mitglieder bisher eine tragende Rolle.

 - Auch morgen? Durch uns Christinnen und Christen zusammen mit allen Menschen guten Willens? Ich bin zuversichtlich.
-

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

